

C. L. U. J.
490176



Weidenbacher Wochenblatt.

Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No. 22.

Sonntag, den 5. Juni 1938.

IX. Jahrgang.

Die rechte Pfingstfreude.

O du allersüßste Freude,
o du allerschönstes Licht,
der du uns in Lieb und Leide
unbesuchet lässest nicht;
Geist des Höchsten, höchster Fürst,
der du hältst und halten wirst
ohn Aufhören alle Dinge,
höre, höre, was ich singe!

Du bist ja die beste Gabe,
die ein Mensch nur nennen kann.
Wenn ich dich erwünsch und habe,
geb ich alles Wünschen dran.
Ach ergib dich, komm zu mir
in mein Herze, das du dir,
da ich in die Welt geboren,
selbst zum Tempel auserkoren.

Du wirst aus des Himmels Trone
wie ein Regen ausgeschütt, t,
bringst von Vater und vom Sohne
nichts als lauter Segen mit;
lass doch, o du werter Gast,
Gottes Segen, den du hast
und verteilst nach deinem Willen,
mich an Leib und Seele füllen! Paul Gerhardt.

Solches rede ich zu euch, auf dass meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde. Joh. 15, 11.

So sprach der Herr beim Abschied von seinen Jüngern. Wie schickt sich dieses Wort zur Pfingstfreude? Wir verstehen es, wenn wir lesen, was unserm Text vorangeht: "Gleichwie mich mein Vater liebt, so liebe ich auch euch" Jesu Freude wars, dass er wusste: Mein Vater liebt mich. So ists unsre Freude zu wissen: Jesus liebt uns. Er liebt uns, wie der Vater ihn liebt von Ewigkeit her. Mit ewiger, göttlicher Liebe umfasst Jesus uns sündige Menschen. Er gab seine Herrlichkeit, ja sein Leben für uns dahin. Und nun ist es Pfingsten geworden. Der Sohn ist zum Vater gegangen, aber seine Liebe soll uns für alle Ewigkeit bleiben. Wo nun ein armer Sünder sich bekehrt und Busse tut, da gibts ihm der heilige Geist das sichere Zeugnis: Jesus liebt dich mit ewiger, göttlicher Liebe. Alles gab er für dich dahin. Wie sollte da das Herz nicht danken in unaussprechlicher Freude! Und diese Freude soll in uns bleiben und wir in ihr. Das ist die vollkommene, ewige Pfingstfreude. Aller Trost und alle Freude ruht in dir, Herr Jesus Christ. Wi.-Bth.

Es ist unmöglich, dass ein Mensch in die Sonne schaut, ohne das sein Angesicht helle werde. Bodelschwingh.

Pfingstsermon von unserem Reformator Dr. Martin Luther

Von dem heiligen Geistes Amt

Der heilige Geist hat am Pfingsttag des N. Testaments angefangen, sein Amt und Werk öffentlich auszurichten wie Christus ihn nennt einen Tröster und Geist der Wahrheit. Denn er hat den Aposteln und Jüngern einen recht gewissen Trost in das Herz und einen sichern Freutempel lustig oder unlustig, Freund oder Feind sei, seine oder nicht. Sie gehen daher in aller Sicherheit auf den Gassen der Stadt und denken also: Hier ist weder Hannas noch Kaiphas, weder Pilatus noch Herodes etwas, wir sind allein; Jene allzumal sind unsere Untertanen und Knechte; wir aber sind ihre Herrn und Obersten.

Dass die armen Bettler und Fischer, die Apostel auftreten und also predigen sollen, dass sie den ganzen Rat zu Jerusalem erörtern und das ganze Regiment, den geistlichen Stand und den römischen Kaiser auf sich laden, ja das mehr ist, das Maul aufzuheben und sagen: "Ihr seid Verräter und Mörder, und wartet, dass sie darüber auf das Maul geschlagen werden, das ist und kann nicht ohne den heiligen Geist geschehen.

Des heiligen Geistes Amt ist nicht Bücher schreiben und Gesetze machen; sondern ist ein solches Amt, das in das Herz schreibt und schafft einen neuen Mann, dass der Mensch vor Gott fröhlich wird und Liebe zu ihm gewinnt und darnach den Leuten mit fröhlichem Gemüte dienet.

Die der Pfingstsermon unseres Reformators. Solchen Pfingstgeist sehen wir allen rechten Lutheranern. A. W.

Zu Grabe haben wir getragen: A n n a W a e d t l e g e s geb. Bruss in ihrem 62. Lebensjahre.

Das ewige Licht der Gnade leuchte ihrer Seele.

Am 8. Juni ist Staatsfeiertag zur Erinnerung an die Rückkehr und Thronbesteigung K. M. des Königs C a r o l l i, wozu die ganze Gemeinde wie auch die Vertretungskörper eingeladen werden, A. W.

Die Bruder- und Schwesterschaft veranstaltet am 2. Pfingsttage im S c h u l s a a l e den üblichen Pfingsttanz und zwar von 2 4 12 Uhr abends. E i n t r i t t 20 Lei. Es ladet zu diesem Tanze freundlichst ein die Bruder- und Schwesterschaft.

Gute S C H U H E kaufen S I E im Neuen

S c h u h g e s c h a f t

S. I F S E N

K L O S T E R G A S S E No 28.

So wenig.
Ein wenig Sonnenschein,
ein gutes Wort
und eine winzig kleine Freude
hebt dich empor,
dass du das Leid vergisst
und allen Gram,
den grauen Tag und alle Sorgen
und alle Not.

Ein wenig Sonnenschein,
ein gutes Wort
und eine winzig kleine Freude:
So wenig braucht der andre auch. Fr. L.

=====